

# Rauch: »Tiefstapeln macht keinen Sinn«

## Futsal-Regionalliga: MCH Bielefeld und Black Panthers starten in die Saison

Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). Jäger und Gejagter: Die Black Panthers Bielefeld und der MCH Sennestadt starten am Samstag in gewohnten Rollen in die Futsal-Regionalliga – wenn auch unter veränderten Vorzeichen.

### MCH SENNESTADT

Mit Fouad Aghnima, Ronaldo Pelc und Robert Ljubic hat sich der MCH gegenüber der Vorsaison, die erst im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft gegen den VfL Hohenstein-Ernstthal geendet war, personell verstärkt – zumindest auf dem Papier. »An den ersten Spieltagen haben wir da noch nicht viel von«, nimmt's Trainer Sebastian Rauch mit Galgenhumor. So sei Aghnima nach seinem Wechsel von den Black Panthers noch bis November gesperrt, Ljubic (zuletzt Futsal Freizeitspieler) muss noch bis Ende September zuschauen. Und auch Sennestadts namhaftester und prominentester Zugang wird laut Rauch erst auf lange Sicht zu einer Verstärkung. Ronaldo Pelc, jüngerer Bruder von MCH-Spieler Cleverson Pelc, muss sich demnach erst von seiner jahrelangen Futsalpausezeit erholen. »Er wird noch Zeit brauchen«, sagt Rauch, der sich dennoch sehr über die »Familienzusammenführung« im Bielefelder Süden freut. Ronaldo und Cleverson spielen beim MCH zum ersten Mal im gleichen Trikot.

Bloß mit welchem Ergebnis? Sebastian Rauch formuliert das Saisonziel seines Teams so. »Es macht für uns keinen Sinn, tiefzustapeln. Wir gehen in jedes Spiel, um es zu gewinnen.« In der zwin-



Ohne Training gleich in die Vollen: Die Black Panthers um Trainer Goran Novakovic (Mittlere Reihe rechts) geben sich zurückhaltend.

genden Favoritenrolle auf die Westdeutsche Meisterschaft sieht er sein Team deshalb aber noch lange nicht. Dafür die Futsal Panthers Köln. »Das ist der Deutsche Vizemeister, der auch in Sachen Struktur noch einmal einen Schritt nach vorne gemacht hat.«

In der Vorsaison musste sich der MCH mit Platz zwei hinter

den Kölnern begnügen. Auch weil vier der insgesamt nur sieben verlorenen Punkte schon an den ersten drei Spieltagen liegen gelassen wurden. Für Rauch ist das auch eine Frage der Vorbereitung. Während der Sommerferien stand dem MCH nur ein Gummiplatz in Sennestadt zur Verfügung. »Das ist aber kein adäquater Ersatz für die Halle.« Zuviel Bedeutung will er der Hallensituation aber auch nicht beimessen, denn auch mit wenig Praxis unter dem Dach sieht er sein Team für den Auftakt bei Holzposten Schwerte (»Das ist gleich ein richtiger Knaller«) gewappnet. Beim Testspiel gegen Nord-Regionalligist Eintracht Braunschweig (7:3) überzeugte vor allem die erste Reihe. »Ich muss die Jungs schon fast ein bisschen bremsen.«

Ungebremst soll sein Team dafür in Sachen Offensive auftreten. »Der Trend geht im Futsal wie im Fußball dazu, auf Ballbesitz zu verzichten und auf Konter zu setzen«, glaubt Rauch. »Wir müssen gegen Gegner, die uns nicht früh attackieren, die Balance finden.«

### BLACK PANTHERS BIELEFELD

Ob die Black Panthers dem Sennestädter Titelaspiranten wie in der Vorsaison am dritten Spieltag ein Bein stellen können? Goran

Novakovic gibt sich vor dem Saisonstart beim UFC Münster skeptisch bis zurückhaltend. »Letztes Jahr wollten wir den Abstand zu Platz eins und zwei verringern, jetzt geht es aber mehr darum, unseren Status zu behaupten.« Zwar seien Rahmenbedingungen und die individuelle Qualität in den eigenen Reihen gegenüber der Vorsaison annähernd gleich geblieben, Novakovic macht aber ein großes Aber aus. »Der Rest der Liga hat sich weiterentwickelt.«

So seien die Panthers das wohl einzige Team, das nach wie vor mangels Hallenzeiten nicht trainieren könne. Ausgerechnet Aufstiegsgegner Münster sei da ein gutes Beispiel, wie groß die Unterschiede innerhalb der Regionalliga seien. »Die haben die gesamte Sommerpause über durchtrainiert und stehen jetzt voll im Saft.«

Auch Spieler Malte Siekmann sieht sein Team deshalb vor einer »schwierigen Saison. Wir treffen uns zu zwei Testspielen, und dann geht es schon los. Da könnte gerade der Saisonstart schwierig werden.« Mit einem 1:7 gegen Köln und einem 1:11 in Schwerte war der in der vergangenen Saison tatsächlich gründlich daneben gegangen.

Über den Black Panthers schweben dazu noch einige Fragezei-

chen. Toptorjäger Hakim Aytan hat sich gerade erst von einer Knieverletzung erholt, und auch Philipp Grabowski ist noch angeschlagen. Hinzu käme der Abgang von Fouad Aghnima in Richtung Sennestadt. »Das tut uns weh.« Für Novakovic ist Anghima übrigens nicht nur zum Nachbarn, sondern auch zum Titelfavoriten gewechselt. »Ich sehe den MCH leicht vor Köln.«

### BUNDESLIGA-QUALIFIKATION

Auch wenn der Start der Futsal-Bundesliga zur Saison 2020/21 erst in zwei Jahren ins Haus steht, helfen den Black Panthers und dem MCH schon jetzt jeder Punkt für den Traum vom neu geschaffenen Oberhaus. Seit der abgelaufenen Saison zählt jedes Resultat für eine Drei-Jahres-Wertung. Der Gewinner dieser zieht dann gemeinsam mit dem Westdeutschen Meister der Saison 2019/20 in die zehn bis zwölf Teams umfassende Bundesliga ein. Beim MCH haben die Planungen dafür längst begonnen. Denn das Projekt Bundesliga müsse laut Rauch nicht nur sportlich gestemmt werden. »Es wäre fahrlässig, sich jetzt noch nicht in diese Richtung aufzustellen. Unser Traum ist die Bundesliga und der größte ein Gründungsmitglied zu sein.«

### Sport in Kürze

#### Pokal: Eintracht heute

Im vorgezogenen Spiel der zweiten Runde im Fußball-Kreis Pokal empfängt A-Ligist TuS Eintracht am Abend die höherklassige SpVg. Steinhagen. Der Außenseiter will aufmucken. Anpfiff auf der Königsbrücke: 19.30 Uhr.

#### Ellerbrock in New York

33 Grad Hitze in New York. Rollstuhltennisspielerin Sabine Ellerbrock startet von Freitag an bei den US Open, dem letzten Grand Slam-Turnier des Jahres. Als sie auf dem Flughafen am Band auf ihr Gepäck wartete, war ihr Wettkampf-Rollstuhl nicht da. Mit stundenlanger Verspätung bekam sie ihn dann doch ausgehändigt – mit einem Plattfuß. »Der Reifen sah gar nicht gut aus.«

#### Gruppenauslosung

Die Gruppenauslosung der 22. Hallenfußball-Stadtmeisterschaft erfolgt am Montag, 1. Oktober, um 18 Uhr in der Gaststätte »Werning's Hof«. Ausrichter sind diesmal die SpVg. Heepen, TuS 08 Senne 1, Kickers Sennestadt und VfL Theesen mit Unterstützung des FLVW-Kreises Bielefeld. 44 Vereine nehmen mit ihren Mannschaften teil.

#### Handball-Kreisjugendtag

Handball-Kreisjugendtag am Montag, 10. September, in der Gaststätte »Pfennigkrug« in Herford (Engerstraße 82). Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Neuwahlen.

#### Um Leichtathletik-Titel

Der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss (KLA) Bielefeld richtet an diesem Samstag, 8. September, die Kreismeisterschaften der Altersklassen U14 bis U12 aus. Integriert ist ein Förderwettkampf für die U10. Beginn im Stadion Rußheide ist um 11 Uhr. Ende der Wettkämpfe gegen 15.30 Uhr.

#### Showturnen

Alle Turngruppen des KTV Bielefeld präsentieren am kommenden Sonntag, 9. September, beim Showturnen ihr Können. Von den Turnzweigen, die ihre ersten Purzelbäume schlagen, bis zu Salto, Schraube oder Twist können die Zuschauer lebendiges Turnen erleben. Beginn in der Dreifachsporthalle des Schulzentrum Senne: 15 Uhr. Der KTV unter der Leitung von Jutta Maßmann ist Vereins-träger der Sportschule Bielefeld und arbeitet mit dem Leistungsstützpunkt des BTW Bünde zusammen.



Der Blick geht nach oben: Sebastian Rauch (links) und Yasin Kacar wollen mit dem MCH erneut die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft schaffen. Foto: Henrik Wittenborn

## Höppner und Co. legen los

Bielefeld (WB). Mit einem Auswärtsspiel bei SV DJK Holzbüttgen startet Tischtennis-Oberligist SV Brackwede an diesem Sonntag um 14 Uhr in die neue Saison. Der »abgespeckte« Kader wird im oberen Paarkreuz von Stefan Höppner und Marcin Kubiak angeführt. Routinier Kazimierz Wiszowaty, Dan Drescher, Frank Wesch und Torben Pierskalla vervollständigen das Team.

Die SV Brackwede II, aktueller Spotzenreiter, hat am Samstag (18.30 Uhr) in der neuen Turnhalle der Vogelruthschule Heimrecht gegen TTU Bad Oeynhausen.

Die Tischtennisdamen des VfL Oldentrup beginnen mit einem Heimspiel. Das Quartett Susann Euler, Melanie Menne, Daniela Dieckmann und Kathrin Mundry bekommt es am Samstagabend um 17.30 Uhr mit der DJK Borussia Münster zu tun und sollte durchaus nicht chancenlos ein. Der Gast unterlag am ersten Spieltag 1:8 gegen DJK Adler Brakel.

# Birgit Erning verteidigt Titel nach zwei Stechen

## Schildescherin wieder Clubmeisterin im GC Ravensberger Land – Uwe Jaekel und Christine Masur siegen

Bielefeld (WB). Edwin Kiełtyka hat sich nicht nur über das perfekte Wetter an den beiden Wettkampftagen gefreut, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Insgesamt 107 Golfer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um den Titel des Clubmeisters auszuspielen. »Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut«, berichtete Spielführer Hans Werner Markmann. »Zudem sind bei diesem Turnier in den Klassen der Damen und Herren am zweiten Spieltag zwei Runden angesetzt. Keine leichte Aufgabe für die Spieler, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen.«

Bei den Seniorinnen ließ die amtierende Clubmeisterin Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei gespielten Runden konnte sich die Bielefelderin

mit 181 Schlägen wieder Clubmeisterin der Seniorinnen nennen. Nach insgesamt fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen zum dritten Mal in Folge. Mit 195 Schlägen erkämpfte sich Christel Bültmann vor Hannelore Müller Rang zwei.

Bei den Senioren war es ähnlich. Nach dem ersten Spieltag lag der amtierende Clubmeister Uwe Jaekel mit 87 Schlägen noch schlaggleich mit Michael Schewe, was einen spannenden zweiten Spieltag versprach. Während Jaekel mit einer 84er Runde sogar noch zulegen konnte, konnte sein Flightpartner den Score nicht mehr halten und fiel zurück. Auch die tolle Runde von Klaus Reich mit 80 Schlägen reichte nicht, Jaekel den Titel streitig zu machen. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge kann sich der Bielefelder Uwe Jaekel nun den Titel des Clubmeisters der Senioren



Die neuen Clubmeister im GC Ravensberger Land, von links: Uwe Jaekel (Senioren), Christine Masur (Seniorinnen), Birgit Erning (Damen) und Bodo Ermshaus (Herren).

sichern. Zweiter wurde Klaus Reich mit 175 Schlägen vor Michael Tiemann mit 177 Schlägen.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Dr. Guido Brinks-

meier mit einer 79er Runde vor Frank Eggersmann (82). Beide konnten die guten Ergebnisse beim zweiten Tag jedoch nicht halten. So ging Bodo Ermshaus

mit 165 Schlägen und vier Schlägen Vorsprung auf Stefan Nagel in die Endrunde. Mit einer soliden 85er Runde konnte er im Finale seinen Vorsprung um einen weiteren Schlag ausbauen und sich den Titel sichern. Zweiter Stefan Nagel (255) vor Dominik Sloboda (256).

Bei den Damen wurde es richtig spannend. Birgit Erning, Monika Stapel und Ina Eltner gingen mit jeweils 193 Schlägen auf die Finalrunde. Während Ina Eltner auf der Runde etwas abfiel, lieferten sich die anderen beiden ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem letzten Licht des Tages musste die Entscheidung am 18. Loch fallen. Schlaggleich mit 287 Schlägen benannten die Spielerinnen das Turnier. Erst im zweiten Stechen konnte sich Birgit Erning aus Schildesche gegen Monika Stapel durchsetzen und ihren Titel als Clubmeisterin verteidigen. Ina Eltner (295 Schläge) wurde Dritte.